



FR 12.11.	NEU, ATEM, NEU. Fest zum Abschluss der Renovierung
FR 12.11.	RESPIRATORY DEMOCRACY. Was bedeutet atmende Demokratie? Linn Burchert + Nikola Roßbach + Lenart Škof
FR 12.11.	EINATMEN – AUSATMEN. Ausstellungsführung mit Gastkuratorin Katrin Bucher Trantow und Kurator Johannes Rauchenberger
FR 12.11.	ATEM – LESUNGEN: Felicitas Hoppe + Margret Kreidl + Christian Lehnert + Arnold Stadler
FR 12.11.	KONZERT: Klaudia Tandl + Ensemble airborne extended
MO 15.11.	CROSSTALKS: Neueste Werke für Elektronik und Schlagwerk
SA 20.11.	Ausstellungseröffnung: Judith Zillich – MUTTER GOTTES
FR 26.11.	LITERATUR.GEGEÜBRYA / Volha Hapeyeva + Katrin Köhler
SO 28.11. MO 29.11.	D'ÄRDGEISS: Figurentheater Margrit Gysin / Schweiz
FR 10.12.	LITERATUR HOTEL / Luljeta Lleshanaku + Andrea Grill
SO 12.12. MO 13.12.	EIN SCHAF FÜRS LEBEN: Follow the Rabbit / Graz
MO 13.12.	STUDIO DAN: UA aus GU
SA 15.1.	Ausstellungseröffnung: Till Velten – DIE ANDERE MARIA. Ein Zeichenspiel zu Stigmata in vier Akten
SA 22.1.	OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DER NEUEN MINORITENSÄLE

12.11.

NEU, ATEM, NEU.

Freitag, 15, 18 und 19.30 Uhr

© Kleiner Minoritensaal + KULTUM Galerie + Minoritensaal

DISKURS: Linn Burchert + Nikola Roßbach + Lenart Škof

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG: Katrin Bucher Trantow und Johannes Rauchenberger

LESUNGEN: Felicitas Hoppe + Margret Kreidl + Christian Lehnert + Arnold Stadler

KONZERT: Klaudia Tandl + Ensemble airborne extended

Nach mehr als eineinhalb Jahren Umbauzeit und zum Abschluss der Renovierung des Minoritensaaals und des Minoriten-Kreuzgangs lädt das Kulturzentrum bei den Minoriten in Graz zu einem dichten künstlerischen Festprogramm am 12. November – mit Lesungen zu ATEM, einem Konzert, einer Ausstellungsführung durch die Ausstellung EINATMEN – AUSATMEN und mit einem Diskurspanel.



FELICITAS HOPPE
FOTO: TH. HENKE/FILM DER LETZTEN ZUFLUCHT

Wir haben Felicitas HOPPE, Arnold STADLER, Christian LEHNERT und Margret KREIDL eingeladen, zu ATEM neue Texte zu schreiben: Diese werden im Minoritensaal erstmals gelesen. Die Mezzosopranistin Klaudia TANDL und das Ensemble airborne extended bringen den von den Komponist*innen Sanziana DOBROVICESCU, Clemens NACHTMANN und Antonis ROUVELAS vertonten Text von Margret Kreidl EINLEUCHTEND WEISS zu Gehör.



ARNOLD STADLER
FOTO: ARCHIV

- ◆ BILDENDE KUNST
- ◆ LITERATUR
- ◆ FILM
- ◆ NEUE MUSIK
- ◆ DISKURS
- ◆ JUNGES PUBLIKUM



Neben den Ausstellungen und Events in unseren Räumlichkeiten finden Sie unter kultum.at ein vielfältiges Angebot an Diskursen, Führungen und vielem mehr.

Aktuelle Informationen zu möglichen Einschränkungen der Veranstaltungen durch Corona-Maßnahmen unter kultum.at

f kultumgraz

yt kultum graz

ig kultum_graz

Noch einmal kann in einer abschließenden Führung mit Kurator Johannes Rauchenberger und Gastkuratorin Katrin Bucher Trantow die Ausstellung EINATMEN – AUSATMEN besichtigt werden.

Bereits am Nachmittag wird in einem von Florian Traussnig kuratierten DISKURSPANEL im neu gestalteten kleinen Minoritensaal nach Atem und Atemlosigkeit in Kunst, Philosophie und Gesellschaft gefragt. Welche Rolle spielt Atmung in der Kunst? Die Berliner Kunsthistorikerin Linn



KLAUDIA TANDL U. DAS ENSEMBLE AIRBORNE EXTENDED
FOTO: G. NEUHOLD

BURCHERT blickt auf die (zeit-)historischen und zeitgenössischen Dimensionen der Inspiration. Atemnot als gesellschaftliche und diskursive Metapher thematisiert die Kasseler Literaturwissenschaftlerin Nikola Roßbach und setzt sich dabei differenziert mit den alten und neuen Unfreiheiten der Rede auseinander. Eine neue politische – und friedlichere – Philosophie, die uns Menschen als Atmende und Entzündet sieht, skizziert der slowenische Philosoph Lenart Škof.

15.11.

Montag, 20 Uhr

CROSSTALKS –

NEUESTE WERKE FÜR ELEKTRONIK UND SCHLAGWERK

Durch den Abend führt Christoph Renhart

© KULTUM [ImCubus]

☞ € 10,- | € 5,-

Eine Veranstaltung der ÖGZM in Kooperation mit KULTUM.

Nun soll es also wirklich sein. Im dritten Anlauf wollen wir am 15. November im Cubus mit Mordsaufwand ein Konzert, eine richtig Materialschlacht austragen bzw. Werke für Schlagwerk und Elektronik zur Aufführung bringen, die wir Ihnen pandemiebedingt leider schon zweimal vorenthalten mussten. Wir kämpfen aber weiter für dieses in so vielerlei Hinsicht außerordentliche Programm: CROSSTALKS ist eine von der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgenössische Musik (ÖGZM) ins Leben gerufene „Elektronik plus“-Konzertreihe. Reinhold Schinwald und Manuel Alcaraz Clemente stellen neue Werke für Elektronik und Schlagwerk vor (Werke von Marko Ciciliani, David Pirrò, Reinhold Schinwald und Tugba Uçar).



MANUEL ALCARAZ CLEMENTE
FOTO: NICOLAE DAVID

20.11.

Samstag, 11 Uhr

Judith Zillich

MUTTER GOTTES (Eitempera auf Papier)

Kurator: Johannes Rauchenberger

© KULTUM [Galerie]

Öffnungszeiten: DI–SA 11–17 Uhr

☞ € 5,- (Jugendliche bis 18 frei)

Führungsbeitrag: € 3,-

Die Wiener Künstlerin Judith Zillich stellt sich mit dem für westliche Kunststören durchaus provokanten Ausstellungstitel MUTTER GOTTES der ostkirchlichen Ikone. Dabei ist sie freilich keine Ikonenmalerin. Sie lernte aber während eines Stipendiums in der Ukraine viele Frauen kennen, die sich so ihren Lebensunterhalt verdienen. Sie freiwillig diesen Regeln zu unterwerfen war das eine, das Sich-Verselbständigen der Einzelteile eines Ikonengesichts das andere, was im Rückblick an dieser Werkserie aus Eitempera auf Papier besticht. Das Zueinander von Mutter und Kind nimmt völlig unvorhersehbare, mitunter sogar unanständige Formen an. Es



JUDITH ZILLICH, MUTTER GOTTES, WERKSERIE 2020/21

entwickelt sich dabei ein eindrucksvolles Eigenleben an Zeichen und Symbolen, die Transformationen einer Beziehung darstellen, die von zarten Gesten bis zu Monstern reichen: Eine Ausstellung um Weihnachten über „heilige Bilder“ mit zarter Poesie, hintergründigem Humor und tiefgründigem Ernst.

26.11.

Freitag, 19 Uhr

LITERATUR GEGENÜBER

DER MUND IST EINE ART LINGUISTISCHER SCHUH

Volha Hapeyeva + Katrin Köhler

Einführung: Barbara Rauchenberger

Gespräch: Gertrude Grossegger

© KULTUM [ImCubus]

☞ € 8,- | 5,-

Dichten, formulierte Hannah Arendt, sei „Denken ohne Geländer“ – frei und ausgesetzt. Sichtbar wird dabei eine Poetik der Freiheit, die unbestechlich und offen, mutig und provokativ – jedem Wiegen in Sicherheit misstraut. Und die im Unterlaufen abgesteckter Wege eine Poetik des Ausgesetzt-Seins formuliert und offensichtlich offenäugig unterwegs bleibt, mit dem Mund als eine Art linguistischem Schuh, wie es in einem Gedicht



VOLHA HAPEYEVA
FOTO: SOPHIE KANDAOUROFF



KATRIN KÖHLER
FOTO: PRIVAT

von Volha Hapeyeva heißt. In diesem Sinn überzeugt diese Zeile auch als Felsvorsprung, gerade perfekt genug für einen Sprung hinüber zu zwei Autorinnen, die ähnlich denkend dichten und ähnlich dichterisch denken, wie es Volha Hapeyeva und Katrin Köhler tun.

28. und 29.11.

Sonntag, 11 und 16 Uhr

Montag, 10 Uhr

Figurentheater Margrit Gysin/Schweiz

D'ÄRDGEISS

© KULTUM [ImCubus]

☞ € 7,- | Gruppen € 5,-

ÖSTERREICHPREMIERE!



ILLUSTRATION: CHRISTINE KASTL

Ein hoffnungsvolles Stück über die Schönheit der Welt und die Dringlichkeit sie zu achten für Kinder ab 4 und ihre Erwachsenen.

Sie wohnt unter der Erde bei der Mutter der Erde, die Ärdgeiss. Sie gibt Milch, macht Zauberspäßen und spielt mit den Wurzelkindern. Die Mutter der Erde hat Kinder, eine Geiss, ein Huhn und einen Käfer und ein großes Buch. In ihren Schubladen hat sie Geschichten, Brote, Augen und Sterne; sie hat Klänge vom Wind vom Regen und von der Nachtigall. Aber wie lange wird ihr Zauberspäßen das Loch im Weltensee noch stopfen? Wenn die Ärdgeiss krank ist, können nur die Kinder helfen.

10.12.

Freitag, 19 Uhr

LITERATUR HOTEL

Luljeta Lleshanaku und Andrea Grill
DIE STADT DER ÄPFEL

© KULTUM [ImCubus]

☞ Pay as you wish

Der zweite Abend der Reihe LITERATUR HOTEL bietet der albanischen Lyrikerin Luljeta Lleshanaku und Andrea Grill, die ihre Gedichte ins Deutsche übertragen hat, ein geräumiges Hör- und Lesequartier für ihren eben erst in der Edition Lyrik Kabinett bei Hanser erschienenen Gedichtband „Die Stadt der Äpfel“.



LUJETA LLESHANAKU
FOTO: PRIVAT



ANDREA GRILL
FOTO: KULTUM/A. BEBAHMETOVIC

Luljeta Lleshanaku als eine der wichtigsten Dichter*innen des heutigen Europas zu rufen, verführt beinahe dazu, Äpfel mit Sternen zu vergleichen und zugleich eine literarische Horizonterweiterung in Aussicht zu stellen.

12. und 13.12.

Sonntag, 10 und 16 Uhr

Montag, 10 Uhr

EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Follow the Rabbit/Graz

Eine winterliche Liebesgeschichte nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Maritgen Mattered und Anke Faust für Kinder ab 6!

© KULTUM [ImCubus]

☞ € 7,- | Gruppen € 5,-

In einer kalten Winternacht stapft der hungrige Wolf durch den Schnee. Als er auf



ILLUSTRATION: CHRISTINE KASTL

ein argloses Schaf trifft, kann er es zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt überreden, mit einem klaren Ziel: Er will das Schaf fressen! Doch der Ausflug gerät zu einer lustigen und spannenden Reise durch die Nacht. Ein wunderbares Theaterstück im Winter über eine Freundschaft, die wärmt und wohliges Vertrauen schenkt.

13.12.

Montag, 20 Uhr

STUDIO DAN: UA aus GU

© KULTUM [ImCubus]

☞ € 10,- | € 5,-

Eine Veranstaltung des KULTUM in Kooperation mit Studio DAN

Live is live. Das Ensemble Studio Dan spielt Werke von Juan Pablo Trad Hasbun, Daniel Mayer, Veronika Mayer, Axel Seidelmann, Samu Gryllus und Judith Unterperntinger – im frisch renovierten Minoritensaal und in diesem Jahr vor Publikum im Saal.



STUDIO DAN
FOTO: JULIA WESELY

Samstag, 11 Uhr

Till Velten – DIE ANDERE MARIA.

Ein Zeichenspiel zu Stigmata in vier Akten

Kurator: Johannes Rauchenberger

© KULTUM [Galerie]

Öffnungszeiten: DI–SA 11–17 Uhr

☞ € 5,- (Jugendliche bis 18 frei)

Führungsbeitrag: € 3,-

Gibt es Wunder? Was, wenn sie am eigenen Körper auftreten? Als Heilung oder auch als Schmerz? Die Kunst hat sich dafür immer interessiert. Die intensivste Form einer Einswerdung des eigenen Körpers mit einem geschauten Bild tritt im Phänomen der Stigmata zutage. Aber wie verträgt sich dieses vage Terrain aus mystischer (und auch esoterischer?) Erfahrung mit naturwissenschaftlicher Erkenntnis oder gegenwärtiger Lebenserfahrung? Der Züricher Künstler Till Velten macht daraus ein Kunstprojekt, das auf vier Veranstaltungen im historischen Cabaret Voltaire in Zürich, wo schon hundert



TILL VELTEN, MIT DER KUNSTEDITION „DIE ANDERE MARIA“ FOTO: JOHANNES RAUCHENBERGER

Jahre zuvor die Dadaisten zu diesem Phänomen experimentiert haben, zurückgeht und im KULTUM in einer eigenständigen Ausstellung seine „Uraufführung“ erlebt. All das ist verbunden mit einer Kunsteditionsmappe, die die ästhetisch sinnliche Ausstellung ins Medium Kunst überträgt.

22.1.

Samstag, 11 Uhr

OFFIZIELLER FESTAKT

zur Wiedereröffnung der Minoritensäle

© Minoritensaal



IMPRESSUM UND KONTAKT

KULTUM. Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion
Mariahilferplatz 3, 8020 Graz
+43 / 316 / 71 11 33 | office@kultum.at | kultum.at
LEITUNG M.Mag. Dr. Johannes Rauchenberger

PROGRAMM
BILDENDE KUNST
MMag. Dr. Johannes Rauchenberger
DISKURS M.Mag. Dr. Florian Traussnig
LITERATUR M.Mag. Barbara Rauchenberger
NEUE MUSIK Christoph Renhart MA
JUNGES PUBLIKUM M.Mag. Kahrin Kapeundl



kultum.at

Das Programm wird unterstützt von:

